

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

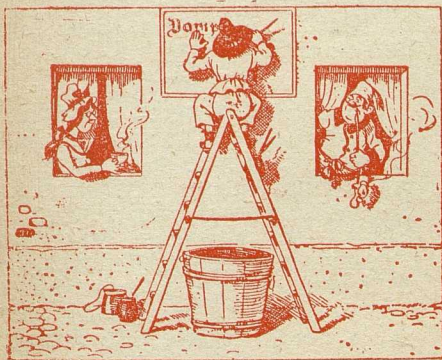
Telephone: +43(732) 7720-53100

Heiteres in Wort und Bild.

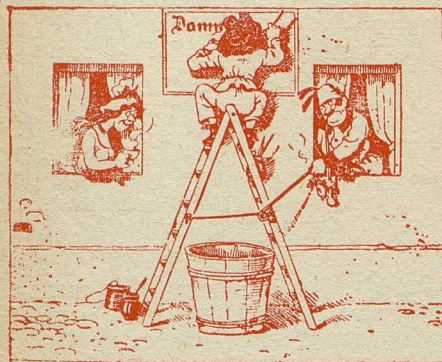
Befrahte Bosheit.

(4 Bilder ohne Worte.)

1



2



Begründung. „Willst du mich nicht bis zur Straßenbahn bringen, Fritschen?“
 — „Ich kann nicht, Tante.“ — „Wie-so kannst du nicht?“ — „Weil wir Mittag essen, sowie du fort bist.“

Immer geschäftlich. Ein Einbrecher dringt nachts in den „Goldenen Schwan“. Der Hausdiener hört verdächtige Geräusche, sieht vorsichtig nach und eilt dann aufgeregt in die Schlafstube des Wirtes. „Herr Krone, Herr Krone, stehen Sie auf, es ist einer im Billardzimmer!“ — „Na schön — sagen Sie ihm, es kostet einen Schilling pro Stunde!“

Aus der Schule. Der Lehrer gibt in der Schule den Jungens einen Aufsatz auf. Thema: „Beschreibt den Weg nach der Schule.“ Am nächsten Tage haben auch die Jungens alle den Aufsatz fertig, bis auf einen einzigen. Der Lehrer fragt den Jungen, weshalb er den Aufsatz nicht gemacht habe. Der Junge erwidert: „Ich bin doch der Sohn vom Schuldiener!“

Aus dem Aufsatz des kleinen Max über die Fledermaus. Die Fledermaus ist so kurzichtig, daß sie nicht die Hand vor den Augen sieht. Sie nistet mit Vorliebe in langem Frauenhaar, weshalb die Mutter ihr Haar immer abends in den Kasten schließt. Wenn sie müde ist, so klammert sie sich mit den Hinterfüßen an die Vorderfüße und kann auf diese Weise stundenlang hängen.

3



4

